

kurz & knapp 04-05
 Die Trucker-Hilfe 06-07
 Autobahnkirchen 08
 Kolumne 09
 Service & Hilfe 10
 Rätsel & Rezepte 11



Blinker setzen und: „Danke schön!“

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber beim Autofahren erkenne ich mich manchmal selbst kaum wieder. Da wette ich vor mich hin, beschimpfe unbescholtene Bürger und platze fast vor Ungeduld. Manchmal, wie gesagt. Doch was ich liebe, ist die positive Kommunikation. Etwa die Lichthupe, um dem Gegenfahrer bei einem Hindernis den Vortritt zu lassen. Dann hebt der dankend die Hand und ich deute lässig mit dem Finger an: „Ach, keine Ursache.“

Auf der Autobahn unterhalten sich Lkw-Fahrer auch miteinander. Mit Blinker links, dann rechts bedankt sich ein Brummi-Fahrer nach dem Überholen beim anderen und bekommt dafür von dem die Lichthupe. Bernd Treffkorn hat dafür gesorgt, dass ich künftig Lkw-Fahrer und im Speziellen Fernfahrer in einem anderen Licht sehe. „Sie sorgen dafür, dass unsere Teller voll sind“, sagt

er. Aber weniger bekannt ist, welchen hohen Preis sie persönlich dafür zahlen. Treffkorn interessierte das, und er wollte etwas für die Trucker tun. Was, lesen Sie ab Seite 6.

Bernd Treffkorn hat mich daran erinnert, wie sehr Jesus Christus sich für seine Mitmenschen interessierte. Jesus ist Gottes Sohn und war durch und durch Mensch. Er hatte Gefühle wie wir. Er war wütend, er weinte, er jubelte, hatte Angst und wusste, wie sich Einsamkeit anfühlt. Im Garten Getsemane bat er seine Freunde um Beistand. Aber sie schließen ein, als er mit der wohl schwersten Aufgabe seines Lebens rang (Matthäus 26,36-46). Doch Jesus gab seine Freunde deshalb nicht auf. Vielmehr ging er für sie in den Tod, damit sie und darüber hinaus alle Menschen Erlösung und

das ewige Leben haben können. „Niemand liebt seine Freunde mehr als der, der sein Leben für sie hergibt“, sagte Jesus. Und er trägt uns auf: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe; das ist mein Gebot“ (Johannes 15,13). Nächstenliebe! Das könnte ja auch einmal ein Dankeschön sein. Daher: „Vielen Dank, Ihr Brummi-Fahrer, dass Ihr jeden Tag Eure Arbeit macht und dafür einigiges opfert!“

Romy Schneider
 Redaktion



Wem könnten Sie heute ein „Danke schön!“ sagen?